

Leserbriefe

zu: Psychotherapie gehört abgegrenzt von der Transpersonalen Psychologie und der Esoterik!

J'ai lu avec grand intérêt votre article concernant la psychothérapie et l'ésotérisme dans la revue "A Jour".

Je trouve qu'il y a là matière à réfléchir et que vous posez les bases d'une réflexion et d'un échange qui seraient à développer fort utilement.

Jean Mahler, Givisiez

Mit Genuss habe ich eben deinen Artikel über die Abgrenzung der Psychotherapie von der transpersonalen Psychologie und der Esoterik gelesen! Diese Klarstellung ist sehr wichtig, und es ist dir gelungen, diese esoterischen Bewegungen klar zu charakterisieren - dafür vielen Dank

Alice Holzhey-Kunz, Zürich

Ich will Dir ein Feedback für Deinen wichtigen Artikel über die Abgrenzung von Psychotherapie und Transpersonalen Ansätze und Esoterik geben.

Du sprichst mir aus dem Herzen - es soll deutlich ausgesprochen werden!

Ganz deutlich finde ich es in Therapie und Supervision von Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapien, da die Abhängigkeiten und Verantwortung allerseits besonders groß sind und das Trauer- und Enttäuschungspotential von Eltern, deren Kinder PT- bedürfen, bedeutend ist. Eltern, die vom Handauflegen, Bachblüten, bis zum Exorzismus u.a.m. angewandt haben, habe ich immer wieder angetroffen.

Wie Du auch sagst, es gilt, "Erlösungsphantasien" milde abzubauen, Eltern und Kinder durch Trauer- und Abfindungsprozesse zu begleiten und realistische, redliche Erwartungen sorgfältig aufzubauen.

Unsere Arbeit ist anspruchsvoll und nicht einfach, keine "Reparaturwerkstatt mit Garantie" und soll so bleiben und gewürdigt werden.

Also - ich bedanke mich, ich werde den Artikel in Supervisionen und Weiterbildungen gerne weiter empfehlen.

Univ. Prof. Dr. Nitza Katz-Bernstein, Zürich

